

Bestürzung, als er anstatt seine Verteidigung zu beginnen, oder Zeugen für seinen Ruf beizubringen, auf einmal alles eingestand! Denkt Euch meine noch größere Bestürzung, daß er noch immer diese Verhärtung zeigt! Wenn ein Mann schon eine Rieseneiche gespalten hat, darf er erstaunt sein, wenn ihm ein Schößling solchen Widerstand leistet."

"Er gibt nicht nach", sagte Fray Sebastian, der kaum sein Schluchzen unterdrückte; „er wird sterben."

"Ich wüßte eine Möglichkeit, ihn zu retten; aber es ist ein gewagtes Unternehmen. Die Einwilligung des obersten Rates ist notwendig, so gut wie die des Herrn Vizeinquisitors und beide sind nicht sehr leicht zu erlangen."

"Seinen Leib oder seine Seele zu retten?" fragte Fray Sebastian ängstlich.

"Beide, wenn es gelingt. Aber ich kann nicht mehr ver-raten", fügte er ziemlich hochmütig hinzu, „denn mein Plan steht mit einem Geheimnis in Verbindung, um das wenige lebende Menschen außer mir wissen."

34. Bruder Sebastians Drangsale.

Nun fass' ich sterbend noch
Der Seele — die schon ihre Flucht begann —
Verlassende Gedanken in den einen:
Daß ich dich segne! Heil, du edler Mann!
Mein Leben schwindet — Glück und Ruhm dem deinen!
O möchte immer kraftvoll dieser Segen,
Nicht überdauernd, sich aufs Haupt dir legen!
Mein dunkles Schicksal hat auch dich zu sehr
Erfasst, dir war die Jugend freudenteuer
Und öd um meinetwillen — scheidend geh' ich
Die Freiheit dir zurück!" Semans.

Es war gegen Ende August. Einen langen Tag hindurch goß der Himmel geschmolzenes Feuer auf die Erde, die es wie ein Metallboden einsog. Jedermann verträumte die schwülen Mittagstunden in den kühlsten Räumen der Häuser,